



Priorter Nachrichten

Herausgeber:
Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

Ausgabe
NR. 02/2025

Von Priortern - Für Priorter
Vierteljährlich - Kostenlos



Photographin
Anonym

BERICHT AUS DEM ORTSBEIRAT

Liebe Priorterinnen und Priorter,

wir planen gerade unsere 650-Jahr-Feier von Priort am 05.07.2025, da unser Ort im Jahr 1375 das erste Mal schriftlich erwähnt wurde. Dieses Fest feiern wir nach 25 Jahren, seit unserer 625-Jahr-Feier im Jahr 2000, wieder ganz groß. Wir starten am Dorfeingang im alten Dorf um 13:00 Uhr mit der feierlichen Enthüllung des Dorfplans, der neu gestaltet wurde, da sich Priort in den letzten 25 Jahren sehr stark weiterentwickelt hat. Allein die Einwohnerzahl hat sich mehr als verdoppelt, was unter anderem auch mit dem vermehrten Ausbau von Grundstücksflächen einhergeht.

Zur Entwicklung der Gemeindefläche „Am Erlengrund“ im Rahmen des Neubaus unseres Kindergartens bei den Straßen „Chaussee“ und „An der Breiten Wiese“ wollen wir mit alle interessierten Bürgern bei

einem Bürgerworkshop/Werkstattverfahren am 11.07.2025 (Treffpunkt: 17:00 Uhr, An der Breiten Wiese 6a) gemeinsam Ideen sammeln.

Angedacht sind beispielsweise ein Wohnungsbau und die Vorhaltungen von Flächen für die ersten vier Grundschuljahre unserer Kinder, so dass diese selbstständig zur Schule und zum Hort gehen können.

Die Priorter Feuerwehr hat sich (bereits im Februar) neu organisiert und eine neue Ortswehrführung aufgestellt. Der Ortsbeirat bedankt sich in diesem Zusammenhang beim bisherigen Ortswehrführer Herrn Fabian Kralisch für sein Engagement. In besonderer Erinnerung bleibt dabei, wie unter seiner Leitung unserer Feuerwehrgebäude zum fortschrittlichsten in der Gemeinde Wustermark modernisiert wurde.

Dem neuen Ortswehrführer Sebastian Lindner und seinen stellvertretenden Ortswehrführern Christian Berndt und Daniel Groh danken wir, dass Sie die verantwortungsvollen Aufgaben übernommen haben und wünschen ihnen bei deren Erfüllung viel Erfolg und ein klassisches „Gut Schlauch!“.

Die Mitglieder des Priorter Ortsbeirats Sylvia Gehrke, Dagmar Dominiak, Johannes Kuhn, Hartmut Jonischeit und Reiner Kühn freuen sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit für ein attraktives und lebenswertes Priort.

Herzliche Grüße
Ihr REINER KÜHN

INHALTSVERZEICHNIS

BERICHT AUS DEM ORTSBEIRAT	2
BERICHT AUS DER GEMEINDE	3
PRIORT ERLEBEN	4
- KULTURTREFF HAUS LACHMUND	4
AUS DEM GEMEINDELEBEN	5
- ERLEBNISBERICHT: SÜDAFRIKA	5
- WEGWEISER LACHMUNDHAUS	6
- HOLZWERKSTATT PRIORTER SPIELPLATZ	7
- GEMEINSCHAFT IM DORF	12
- 3 JAHRE „PRIORT IN BEWEGUNG“	12
- 650 JAHRE: SEI DABEI!	13
AUS DEN VEREINEN & VERBÄNDEN	14
- KIRCHENVEREIN KiKu PRIORT E. V.	14
- KLEINGARTENANLAGE „AM WEINBERG“	15
- KINDERFEUERWEHR	17
- JUGENDFEUERWEHR	17
- FEUERWEHR	18
- FÖRDERVEREIN FREIWILLIGE FEUERWEHR	19
KINDERSEITEN	20
INFORMATION & KLEINER LAND-KNIGGE(RICH)	22
TERMINE & VERANSTALTUNGEN, IMPRESSUM	23
ABFALL- & VERANSTALTUNGSKALENDER	24

Liebe Leserinnen und Leser,

wie immer gibt es an dieser Stelle wieder einen Einblick in die spannungsreiche Kommunalpolitik. Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde, politisch interessiert oder nicht, haben hier Anknüpfungspunkte. Kommen Sie gern bei einer der vielen Sitzungen des Ortsbeirates, der Ausschüsse oder der Gemeindevertretung vorbei oder schreiben Sie Ihren gewählten Gemeindevertreterinnen und -vertretern Ihre Anliegen. Übrigens: Kommunalpolitik findet im Ehrenamt, also neben Beruf, Familie und anderen Pflichten, statt, sodass es manchmal mit der Rückmeldung auch ein paar Tage dauern kann.

Um Ihnen einen Einblick in die Vielfalt der Kommunalpolitik zu geben, habe ich für Sie einen bunten Themenblumenstrauß aus der Gemeindepolitik zusammengestellt:

Bahnhofsvorplatz Wustermark:

Das nächste Riesenprojekt der Gemeinde, welches viele Wustermarker betreffen wird: Die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatz in Wustermark. Zur Erinnerung: Die Bahnstrecke Berlin-Hamburg wird ab Sommer 2025 bis Sommer 2026 generalsaniert und dafür komplett gesperrt. Die betroffenen Pendler und Pendlerinnen von Falkensee bis Nauen werden Ersatzbahnhöfe brauchen, da der Schienenersatzverkehr mit Bussen nicht alle Bedürfnisse decken wird. Für den erwarteten Ansturm in Wustermark wird der Bahnhofsvorplatz umgebaut, um den Pendlerfahrzeugen sowie der deutlich steigenden Anzahl der Schienenersatzverkehrbusse Raum zu geben. Die erste Bautätigkeit ist bereits sichtbar, denn viel Zeit ist für den Umbau leider nicht. In den nächsten Wochen werden viele Parkplätze, die Straßenverbreiterung für den Busverkehr, die Umsetzung des Fuß- und Radwegenetzes, der Bau einer sehr schönen Fahrradgarage sowie die Pflanzungen mehrerer Gehölze unter hohem Zeitdruck umgesetzt werden müssen.

Radweg Buchow-Karpzow-Priort:

Eines meiner persönlich lang vorangetriebenen Gemeinde- bzw. Kreisprojekte ist der Radweg von Buchow-Karpzow nach Priort. Die Radelnden aus Buchow-Karpzow können endlich mit dem Rad zum Bahnhof Priort und die Priorter und Priorterinnen haben endlich einen geschützten Radweg nach Potsdam. Der Radweg wird an den Seiten mit Hecken und Sträuchern bepflanzt, sodass die Radlerinnen und Radler nicht nur sicher, sondern auch etwas witterungsgeschützt radeln können. Das Projekt wurde

seit 2020 geplant, aber leider stiegen die Kosten während der Planung so stark an, dass trotz Förderung die Eigenmittel der Gemeinde nicht ausreichten, um den Radweg zu realisieren. Nach langen Verhandlungen zwischen Gemeinde und dem Landkreis Havelland, wird der Landkreis die Finanzierung des Radweges nun übernehmen. Der Bau soll bis 2027 abgeschlossen sein. Im Gegenzug wird die Kreisstraße am Radweg zur Gemeindestraße umgewidmet.

PV-Anlage und Konzept Photovoltaik:

Für kontroverse Diskussionen in den Ausschüssen der Gemeindevertretung haben die Anfragen der PV-Projektentwickler gesorgt, die unter anderem zwischen Priort und Buchow-Karpzow eine PV-Freifläche bauen möchten. Für die Gemeindekasse liegen die Vorteile auf der Hand: die Einnahmen aus dem Solar-Euro füllen die Gemeindekasse und tragen maßgeblich zum Beispiel zum Erhalt der Bürgerbegegnungsstätten bei. Die Nachteile definiert und gewichtet aber Jede und Jeder anders. Grundsätzlich kann die Errichtung einer PV-Anlage neben der Autobahn nicht verboten werden, wenn keine triftigen öffentlichen Belange dagegenstehen. Dem Projektentwickler wird ein Kriterienkatalog zur nachhaltigen und bürgerfreundlichen Errichtung einer PV-Freifläche an die Hand gegeben und auch die Gemeindevertretung hat appelliert, die Anlage möglichst so zu errichten, dass diese dem öffentlichen Interesse nicht entgegensteht. Angedacht ist hier unter anderem eine vollständige Umgrünung, ein größerer Bodenabstand der Paneele sowie ein Pestizidverbot um z.B. neue Lebensräume für bodenbrütende Vögel zu schaffen.

Wahl zur Bürgermeisterin / zum Bürgermeister:

Die Amtszeit unseres Bürgermeisters Herrn Schreiber endet am 30.04.2026, sodass voraussichtlich am 22.02.2026 die Wahl zur Besetzung der Stelle stattfinden wird. Bis dahin müssen also willige Kandidatinnen und Kandidaten den Bürgerinnen und Bürgern ihre Ideen und Konzepte für die Gemeinde Wustermark mit all den schönen Ortsteilen nahegebracht haben. Wir dürfen sehr gespannt sein.

Termine finden Sie wie immer auf der letzten Seite dieses Heftes oder (zusammen mit weiteren Informationen und Protokollen) unter: <https://ris-wustermark.komfa.de/>

ANJA STAMM
Gemeindevertretung Wustermark

KULTURTREFF HAUS LACHMUND



NEUES AUS DEM KULTURTREFF HAUS LACHMUND DES HEIMATVEREIN MEMORIA PRIORT E. V.

Wie in der letzten Ausgabe versprochen, gebe ich Euch die aktuellen Informationen über den Fortschritt in Sachen „Wiedereröffnung Kulturtreff Haus Lachmund,“ gerne weiter.

Kurzfristig konnte bei der Gemeinde eine Zustimmung für die Durchführung des „White Picknick,“ im Garten des Haus Lachmund erreicht werden. Die Werbung durfte nur über Aushang (Litfaßsäule) und Mundpropaganda (z.B. Status WhatsApp) erfolgen. Vielen Dank an alle, die das Angebot in die Breite getragen haben. Die Beteiligung, trotz kurzer Spanne zwischen Genehmigung und Durchführung der Veranstaltung, war phänomenal.

Ein Dank hier auch an die vielen Mitglieder der AWO, die mit Fröhlichkeit und vielen Köstlichkeiten einen großen Anteil zum Erfolg beigetragen haben. Auch allen übrigen Unterstützern sei herzlichst gedankt.



Aber wie geht es jetzt weiter?

Die aktuelle Information aus dem Rathaus lautet: Alle erforderlichen Unterlagen und Nachforderungen der Baubehörde wurden seitens der Gemeinde und des Vereins erbracht bzw. eingereicht. Das Bauordnungsamt ist bei der finalen Bearbeitung. Bis dahin heißt es für uns: Geduld haben!

Wir erhalten umgehend Bescheid durch die Gemeinde, so dass der Vorstand in den eventuell notwendigen weiteren Prozess zur Umsetzung / Freigabe der öffentlichen Nutzung einbezogen wird.

Vielleicht können wir im Rahmen der Feierlichkeiten zum Geburtstag des Ortes Priort schon weitere Informationen mitteilen. Über eine rege Beteiligung von vielen Priorterinnen und Priortern am 5. Juli 2025 würden wir uns freuen, also bis dahin.

Wir werden Euch natürlich auch weiterhin über den laufenden Stand per Aushang und alle anderen Kanäle informieren. Spätestens in der nächsten PN wird es dazu einen weiteren Bericht zu diesem Themenkomplex geben.

An dieser Stelle sei ein Hinweis in eigener Sache gestattet: Ein Verein braucht Mitstreiter, nicht nur zahlende Mitglieder. Jede helfende Hand ist uns willkommen, egal ob mit oder ohne Mitgliedsantrag.



MICHAEL DOMINIAK
Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

AUF WANDERREISE DURCH SÜDAFRIKA VON UND MIT INES BURSCHBERG

Ca. 30 Besucher kamen am 15. März diesen Jahres ins Priorter Gemeindehaus, um den interessanten Berichten, bildhaften Episoden und Erzählungen über Ines Burschbergs individuelle Wanderreise im Januar 2024 durch Südafrika zu lauschen.



Nach einem kurzen Überblick über die Reise und das Land selbst, ging es für sie gemeinsam mit ihrer Tochter und dem Schwiegersohn von Frankfurt per Flieger los über Windhoek in Namibia bis nach Zimbabwe zur ersten imposanten Station – den Viktoria Fällen. Mit dabei war das nur 13,5 kg schwere Gepäck: Wanderschuhe und -ausrüstung, Mücken- und Sonnenschutz, das komplette Impfprogramm inklusive Malariaphylaxe sowie ein Moskitonetz.



Von Johannesburg aus ging es anschließend mit einem privaten Guide in Richtung Zulu Natal, einem Bundesland Südafrikas und danach durch Lesotho. Dieses Königreich wurde zum 50. Geburtstag des Königs im Oktober 2023 in das Königreich Eswantini umbenannt. Weiter führte sie die Reise über die Drakensberge nach Durban. Ein kleiner Flieger brachte sie nach Porth Elisabeth. Die anstrengende Reise endete in Kapstadt. Dort gab es ein entspanntes Touristenprogramm mit Shopping, Baden und Besuchen der zahlreichen Sehenswürdigkeiten sowie einem richtigen Hotel.

Mit unzähligen Eindrücken wie z.B. den Flusspferden in Zimbabwe am Sambesi, dem Kraxeln im Blyde River Canyon, den massiven Sandsteinwänden, Zebras ganz dicht am Pool und natürlich den Elefanten sowie Nashörnern in den Reservaten ging es von Kapstadt zurück über Zürich und Frankfurt in die Heimat.



Wir freuen uns schon auf das nächste Mal, wenn uns Ines Burschberg wieder eintauchen lässt, in eine ihrer Abenteuerreisen. Vielen Dank im Namen des Heimatverein MEMORIA Priort e. V..

MAJA KNOPF

NEUE ATTRAKTION IN PRIORT: DAS „HAUS-LACHMUND-SCHILD“ DES HEIMATVEREINS MEMORIA

Priort darf sich ab sofort über eine ganz besondere Attraktion freuen: Der Heimatverein MEMORIA Priort e. V. hat in unserem Ort ein neues, liebevoll gestaltetes Schild mit Wegweiser, Hinweisen zur Fahrradwerkstatt und einem informativen Plakatraster installiert. Dieses Projekt verbindet auf einzigartige Weise Vergangenheit und Gegenwart und schafft so einen Ort, der sowohl Erinnerungen wachruft als auch praktische Hinweise bietet.



Das Besondere an diesem Schild ist die kreative Nutzung alter Schätze aus dem Lachmundgarten. Diese wurden mit neuen Elementen von MEMORIA ergänzt, um den alten Charme zu bewahren und gleichzeitig moderne Akzente zu setzen.

Das Ergebnis ist ein harmonisches Zusammenspiel von Alt und Neu, das die Geschichte unseres Ortes lebendig hält und gleichzeitig nützliche Informationen für Einheimische und Besucher bereitstellt.



Das Projekt wurde mit viel Liebe zum Detail und helfenden Händen aus dem Ort umgesetzt, um den historischen Wert der Materialien zu bewahren und gleichzeitig einen Ort zu schaffen, der Freude bereitet und in der Ortsmitte zum Verweilen einlädt. Das Schild soll künftig nicht nur Orientierung bieten, sondern auch als Symbol für den respektvollen Umgang mit unserer Geschichte dienen. Vielen Dank an alle Beteiligten, insbesondere an Claudia Hausdorf (Bildmitte) für die gesamte organisatorische und Andreas Meyer (links im Bild) für die technische Umsetzung.

Priort lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, das neue Wahrzeichen zu besuchen und es pfleglich zu behandeln. Mit diesem Projekt zeigt Priort wieder einmal, wie es möglich ist, die eigene Geschichte zu bewahren und gleichzeitig offen für Neues zu sein.

REDAKTION PRIORTER NACHRICHTEN

HOLZWERKSTATT FÜR DEN SPIELPLATZ IN PRIORT

Das Eingangsportal steht!

Der Anfang ist gemacht: Den freien Brückentag am **02.05.2025** haben wir auf dem Spielplatz verbracht und mit vereinten Kräften die dicksten Stämme aufgestellt. Das war ziemlich aufregend und wie die Bilder zeigen, auch mit viel Spaß verbunden.



Nehmen wir Trocken- oder Frischbeton? Wohin mit dem Erdaushub? Wer hat noch Spanngurte und Laten zum fixieren? Wird alles klappen? Werden wir genug Helfer, wieviel Essen und Trinken wird für die Pause gebraucht und die wichtigste Frage: Kann uns der „Baumrichter“ wieder mit seiner Technik unterstützen? Er konnte! Und so ging es um 8 Uhr los:



Während im Lachmund-Garten die Stämme verladen wurden, hat die restliche Mannschaft auf dem Spielplatz die vorher markierten Löcher ausgegraben und das nun überflüssige Schild entfernt. Der Sand vom Aushub fand an einer anderen Baustelle im Ort Verwendung, so dass wir ihn nur auf den bereitgestellten Hänger schippen mussten.

Ja und dann wurde es richtig spannend, als die Stämme ankamen.



Wird die Schwerkraft der Stämme reichen, damit sich die Moniereisen tief genug im Boden verankern? Wird es so aussehen, wie wir uns das in der Holzwerkstatt erdacht haben?

Jeder Stamm brauchte mehrere Drehbewegungen in alle Richtungen, bis die Position in etwa allen Vorstellungen entsprach :-). Mit vereinten Kräften wurde auch das geschafft.



AUS DEM GEMEINDELEBEN

HOLZWERKSTATT FÜR DEN SPIELPLATZ IN PRIORT

Der Fertigbeton erwies sich trockener als gedacht und so half uns die Nachbarin schnell und unkompliziert mit Schlauch und Gießkannen aus. Alles angeßen, mit Erde auffüllen und dann konnten wir das Ergebnis genießen.

Wir finden, es ist ziemlich gut geworden und sind schon ein bisschen stolz. Mit etwas Mut und Zusammenhalt kann man wirklich was schaffen.

Die Fortsetzung folgte eine Woche später ...



HOLZWERKSTATT FÜR DEN SPIELPLATZ IN PRIORT

Holzriesen mit Soljanka

Gemeinsam haben wir in Priort einen echten Meilenstein gesetzt: Auf dem Spielplatz wurde mit vereinten Kräften am **10.05.2025** die neue Eingangsgestaltung fortgesetzt. Von jung bis alt – alle haben angepackt und waren sich am Ende einig: Das Ergebnis kann sich sehen lassen.



Ein Tag zum Einrahmen

Dieser Tag im Mai hätte eine Flaschenpost verdient: „Wir waren dabei!“ Mit viel Energie und Teamgeist wurde auf dem Priorter Spielplatz ein neuer Meilenstein verlegt. Nach einem langen, aber erfolgreichen Tag war klar: Der Plan ist aufgegangen.

Vorbereitung: Alles auf Anfang

Nachdem erst eine Woche zuvor das Eingangsportal aufgestellt wurde, hatte das Kernteam noch vor der großen Gemeinschaftsaktion jede Menge zu tun. Die Positionen der Elemente wurden markiert, Fertigbeton bestellt und abgeholt, Getränke und Verpflegung beschafft, Strom und Wasser organisiert und diverse Hänger mit Material beladen.

Schließlich wurden auch die großen Holzbalken schon vorab an Ort und Stelle transportiert.



Der große Tag

Alles war vorbereitet – sogar das Wetter spielte mit. Die Feuerwehr sorgte für Wasser, die letzten Materialien wurden verteilt. Und dann kamen sie: Helferinnen und Helfer aller Generationen, der Jüngste gerade 10 Wochen alt, der Älteste weit über 80 Jahre. Knapp zwei Minuten dauerte die kurze Einführung zum Gesamtprojekt, dann wurden die nötigen Arbeitsschritte erklärt.

Zuerst wurde das Infoschild für die Priorter Halbtrockenwiese montiert. Passend zu den übrigen Holzelementen wird es künftig die seltenen Pflanzen auf der Fläche erklären.



Die weiteren Elemente werden nicht nur die Trockenwiese abgrenzen und schützen, sondern auch zur Benutzung einladen.

HOLZWERKSTATT FÜR DEN SPIELPLATZ IN PRIORT

Anpacken und Mitmachen

Und dann gab es kein Halten mehr. Es wurde gebuddelt, gebohrt und gehämmert, Sand ausgegraben und mit der Schubkarre weggefahren, Abstände gemessen, die Elemente platziert, Beton verarbeitet, geharkt und angegossen, noch fehlenden Sand zurück geholt und natürlich auch gelacht und geschwätzt.



Mehr als nur ein Projekt

Nebenbei wurde auch das Dach vom „Schwarzen Brett für Jedermann“ repariert, das leider in der Vergangenheit zerstört wurde. Das Extra, das zeigt, wie viel Herzblut in jedem Detail steckt. Hoffen wir, dass es künftig mehr Wertschätzung für so viel persönlichen Einsatz gibt.



Gemeinschaft schmeckt am besten

Und natürlich darf bei so einer Aktion das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Wildbratwürstchen und Getränke wurden vom Ortsbeirat aus dem Ortsteilbudget finanziert und durch den Aufruf und die Mitbringliste entstand ein buntes Buffet mit verschiedensten Kuchen, selbst gemachtem Kartoffelsalat und heiß auf den Platz gebrachter Soljanka. Die Brötchen zur Wurst hat uns der Bäcker spendiert.

Ganz herzlichen Dank an alle.



HOLZWERKSTATT FÜR DEN SPIELPLATZ IN PRIORT

Gemeinsam mehr erreichen

Über das Ergebnis der Aktion waren alle regelrecht begeistert. Wir haben die Mittel aus dem Bürgerbudget nur für das Material eingesetzt und damit ein Vielfaches erreicht.

Und obwohl wir unser tolles Spielplatzkonzept erst nach der Erstellung des Bebauungsplans umsetzen dürfen – das ist vermutlich Mitte nächsten Jahres der Fall – ging es hier bisher jedes Jahr ein Stückchen weiter.

Wir haben zusammen das Klettergerüst nach unseren Wünschen mit geplant und in einer Gemeinschaftsaktion den Spielsand ausgeschaufelt. Aus dem Bürgerbudget entstanden eine Buddelkiste, das „Schwarze Brett für Jedermann,“ die Obstbäume, die Schattenbäume und zuletzt die Schwungliegen. Und wir haben als einziger Ort der Gemeinde Fördermittel für die originelle Sitzgruppe „Von Bank zu Bank im Havelland“ bekommen.

Weil es Menschen wie euch gibt, die sich für ihren Ort engagieren! **Danke, Priort!** Ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen.



Danke auch an das Holzwerkstatt-Team, die neben den Planungsrunden in nur vier Wochenenden Großartiges geleistet haben. **Dankeschön** an Jens Kroischke, der uns aus der Gemeindeverwaltung immer ein guter Ratgeber war. **Danke** an Dominik (Baum-)Richter aus Priort, der mit seiner Technik ein sehr verlässlicher Partner war. Herzlichen **Dank an alle**, die bei einem Aufruf sagen „Ich bin dabei!“, die einen Kuchen, Salat oder Suppe vorbeibringen, auch wenn sie selbst nicht teilnehmen können, die am Grill stehen oder Zement holen. Und herzlichen Dank an alle, die auch künftig dabei sein wollen. **Ihr seid großartig!**



Denn wenn wir zusammen wollen, dass es hier weiter vorwärts geht, dann wird es das auch!

Alle Bilder und weitere aktuelle Infos und Termine findet Ihr unter treffpunkt-priort.de/post/erste-holzwerkstatt-für-den-spielplatz.

SYLVIA GEHRKE

AUS DEM GEMEINDELEBEN

GEMEINSCHAFT IM DORF – GEMEINSAM STARK – UND WAS WIR DAVON SELBST IN DER HAND HABEN

In unserem kleinen schönen Priort leben wir alle miteinander verbunden – durch unsere Nachbarschaft, unsere Traditionen und unsere gemeinsamen Erlebnisse. Doch gerade in Zeiten der Schnelllebigkeit und Ungeduld ist es wichtiger denn je, dass wir zusammenhalten und unsere Gemeinschaft aktiv gestalten.

Dafür gibt es gerade ein aktuelles Beispiel – unseren gemeinsamen Treffpunkt in Priort auf dem Sport- und Spielplatz. Ein Projekt, welches schon über mehrere Jahre in Arbeit ist. Bevor die wirklich großen Veränderungen kommen und alle Wege dafür geebnet sind, haben wenige ungeduldige Priorter mit der Gemeinde verhandelt und geplant, was können wir jetzt schon tun. Das Ergebnis – ein tolles Gemeinschaftsprojekt von Priorter für Priorter.

Gemeinsam können wir viel erreichen: Ob es um die Pflege unseres Ortes, die Organisation von Festen oder gemeinsame Bewegung geht – unsere Stärke liegt im Miteinander.

Vom Meckern auf der Couch hat sich noch nie etwas verändert. Wenn wir nicht selbst anpacken und es uns schön machen, wer soll es dann tun?

Wenn wir uns zusammentun, entstehen neue Ideen und Projekte und eine Gemeinschaft, die unser Dorf noch lebenswerter machen.

Von Aktionen wie den Spielplatz, das Brett für den „Priorter Buschfunk“, Ausstellungen, Kino, „Priort in Bewegung“, Dorffeste, Kinder- und Jugendarbeit, „Adventstürchen“ und noch ganz vielen anderen Beispielen können wir sehen, wie wir gemeinsam viel bewirken können.

Jede und jeder Einzelne ist gefragt. Ob jung oder alt, neu im Ort oder schon lange hier – jede Hand, die mit anpackt, macht einen Unterschied. Zusammen können wir eine lebendige, freundliche Gemeinschaft schaffen, in der sich jeder wohlfühlt, auf den anderen achtet und in der sich alle gegenseitig unterstützen.

Lasst uns also gemeinsam anpacken und nicht immer nur wenige. Interessiere dich für die Belange des Ortes und komm zu den offiziellen Sitzungen, engagiere dich mit starker Hand oder finanziell bei einen unserer vielen Vereine im Ort.

Es gibt einige Besucher, die gern in Priort leben würden und neidisch auf unsere vielen Aktionen und unser Miteinander sind. Lasst uns den Weg weiter so bestreiten und mit anpacken – alle zusammen – mach mit – deine Unterstützung zählt!

Eure CLAUDIA HAUSDORF

PRIORT IN BEWEGUNG FEIERT SEINEN 3. GEBURTSTAG!

Im Juni durfte unsere Sportgruppe auf ein besonderes Jubiläum zurückblicken: Seit drei Jahren treffen wir uns einmal in der Woche, um gemeinsam aktiv zu sein, Spaß zu haben und unsere Gesundheit zu stärken. Als kleines Dankeschön gab es für alle treuen Teilnehmer selbst designte Schlüsselbänder mit Logo als Geschenk.

Das gemeinsame Training ist für viele von uns zu einem festen Bestandteil geworden und fördert nicht nur die Fitness, sondern auch den Zusammenhalt in unserem Dorf. Jede Woche überraschen wir mit neuen Übungen und Tänzen. Mal setzen wir auf Übungen mit dem eigenen Körpergewicht, dann wieder auf ein abwechslungsreiches Zirkeltraining oder lassen die Therabänder fliegen – so bleibt unsere Sportstunde immer spannend und voller Spaß! Das Pläuschchen danach darf natürlich auch nicht fehlen.

Wir freuen uns auf viele weitere sportliche Momente



und laden alle Interessierten herzlich ein, bei uns jeden Dienstag um 18.30 Uhr auf dem Sportplatz vorbeizuschauen. Gemeinsam sind wir „Priort in Bewegung“ und haben dabei eine tolle Zeit!

Eure TANJA, CLAUDIA & JANEK

PRIORT ERLEBEN

PRIORT FEIERT 650 JAHRE: SEI DABEI!

Liebe Priorterinnen und Priorter,

noch eine Woche, dann feiern wir unseren Geburtstag. Einen Flyer dazu hatte (hoffentlich) schon jeder im Briefkasten. Hier noch einmal unser Programm für den 5.7.2025:

13:00 Uhr: Dorfführung mit Einweihung der neuen Infotafel (Treffpunkt Priorter Dorfstraße / Ecke Neue Chaussee)

14:00 Uhr: Eröffnung durch den Bürgermeister der Gemeinde Wustermark und den Ortsvorsteher von Priort am Rondell vor der Kirche

14:45 Uhr: Programm der Priorter Kitakinder

15:00 Uhr: Eröffnung der Kaffeetafel, Kinderprogramm an und in der Kirche, Programm für die Erwachsenen

17:00 Uhr: Festumzug mit musikalischer Begleitung vom alten Dorf in die Siedlung zur Feuerwehr

17:30 Uhr: Deftiges vom Grill, Bierwagen, Live-musik / DJ, Spaß für unsere jungen Gäste, wie Hüpfburg / Pflanzenbörse / Fischstand / Tombola

22:15 Uhr: LED-Show ...

... und am nächsten Tag geht es weiter:

14:00 Uhr: Irisches Folkmusik-Konzert in der Priorter Kirche



Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Geburtstag mit dir zu feiern!

Noch ein Hinweis: Parkplätze sind nur begrenzt vorhanden: bitte kommt, wenn möglich zu Fuß.

DAGMAR DOMINIAK

Im Namen des Organisationsteams und Ortsbeirats



KIKU PRIORT E. V. - KIRCHBAU- & KULTURFÖRDERVEREIN

Liebe Priorterinnen und Priorter,

Im April letzten Jahres wählte der Kirchbau- und Kulturförderverein Priort e.V. einen neuen Vorstand und verabschiedete die langjährigen Vorstandsmitglieder, die seit der Vereinsgründung 2011 ihr Amt innegehabt hatten: Manuela Vollbrecht, Charles Dijon von Monteton und Pfarrerin Heike Benzin. Ich, Mira Vollbrecht, als die neue Vorsitzende, meine Stellvertreterin, Marlit Kappes, und Manuela Vollbrecht als Kassenwartin wollen die erfolgreiche Vereinsarbeit fortführen und werden dabei von den Beisitzern Charles Dijon von Monteton und Pfarrerin Heike Benzin weiterhin tatkräftig unterstützt. Das neue Vorstandstrio wird den Kirchbau- und Kulturförderverein ganz traditionell, aber auch mit neuen Akzenten und Ideen weiterführen.



Im September 2024 gab es ein erstes Konzertangebot, umrahmt von einem fröhlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, das zu unserer großen Freude sehr viele Gäste besuchten.

Drei weitere Konzerte finden in diesem Jahr statt. Den Auftakt gibt am 22. Juni ein Orgelkonzert mit dem bekannten Organisten Martin Rathmann aus Berlin, welcher auf ganz besonderen Wunsch der Priorterin Ines Burschberg wieder bei uns zu Gast ist. Am 21. September folgt der Auftritt des Potsdamer Kammerchors Acapense und am 15. November findet das A cappella Konzert der MUNDLANDUNG aus Düsseldorf in neuer Formation statt. In der Vorweihnachtszeit möchten wir uns zudem gern mit einem gemeinsamen Adventssingen in der Kirche einbringen.

Mein Herzenswunsch ist seit längerem die Bildung eines kleinen Chores unter dem KiKu-Dach, für das es auch erste Interessentinnen und Interessenten gibt, denn Singen ist Seelenbalsam. Wer Lust und Freude daran hat, melde sich einfach bei mir per Mail an mvollbrecht@posteo.de. So wird dieses Vorhaben vielleicht schon im nächsten Jahr in die Tat umgesetzt werden können.

Das Kirchengebäude werden wir auch weiter im Blick behalten, auf Schäden achten und uns für die fachliche Sanierung in enger Abstimmung mit der Kirchengemeinde einsetzen. Im Moment gibt es in diesem Bereich nicht viel zu tun, deshalb widmen wir uns einem älteren Projekt – der Restaurierung der Kanzel, wie auf unserer Mitgliederversammlung am 17. Mai 2025 beschlossen wurde. Dafür sammeln wir Spenden und haben noch verschiedene Vorbereitungen zu treffen.



Dass es am Kirchengebäude derzeit nichts zu tun gibt, ist auch dem besonderen Engagement unserer ehemaligen Vorsitzenden, Manuela Vollbrecht, zu verdanken. Dafür wurde sie vom Landkreis Havelland am 21. März 2025 mit der Ehrenamtsmedaille und Nadel sowie Urkunde auf Vorschlag des Landrates, Herrn Lewandowski, verdienstvollerweise ausgezeichnet. Darüber haben wir uns sehr mit ihr gefreut. Manuela Vollbrecht möchte diese hohe Ehrung als Auszeichnung für den KiKu-Verein verstanden wissen, denn es ist immer ein gemeinschaftliches Wirken.

MIRA VOLLBRECHT



KLEINGARTENANLAGE KGA „AM WEINBERG“ E. V.

Liebe Leserinnen und Leser,

es grünt und blüht in und um unsere Parzellen! Unsere Mitglieder waren im Frühjahr sehr fleißig und haben ihre Beete auf Vordermann gebracht. Im April konnte man die ganze Schönheit der Kirsch- und Magnolienblüte bestaunen - und das ganz ohne Frost, sodass wir schon viel vorfreudiger Richtung Herbst und Mostfest blicken als im vergangenen Jahr. Doch bevor gedanklich die Blätter schon wieder fallen, gibt es noch einige Highlights, auf die wir zurück- oder noch blicken wollen.



Pflanzenbörse in der KGA

Bereits zum vierten Mal in Folge haben wir auf unserer Anlage Anfang Mai unsere beliebte Pflanzenbörse veranstaltet und freuten uns sehr über die Teilnahme der Dorfgemeinschaft. Dank zahlreicher Kuchenspenden und fleißigen Bienchen am Buffet, konnten wir euch zudem eine gesellige Atmosphäre bieten, die zum Verweilen und Austausch einlud.



Besonders zwei unserer Gartenfreundinnen konnten wieder mit zahlreichen Pflänzchen und ihrem Fachwissen Interessierte anlocken und beraten, die dann freudestrahlend mit ihren Errungenschaften direkt in ihren Garten gingen und alles einsetzten.



Unsere „Gartenkinder“ haben fleißig mit Modelliermasse neue Magnete für unsere Infotafel gebastelt.

Außerdem haben sie mit der **Paper Potter** Methode kleine Anzuchttöpfchen aus Zeitungspapier hergestellt, in die dann Zuckerschoten, Zucchini und Blumensamen eingesetzt wurden.





KLEINGARTENANLAGE KGA „AM WEINBERG“ E. V.



2. Wildkräuterseminar mit Kräuterfee Tina

Aufgrund der großen Begeisterung und Nachfrage nach der Wildkräuterwanderung im Sommer 2024, haben wir für euch dieses Jahr sogar zwei weitere Veranstaltungen aus dieser Reihe!



Nach der Keimung können die Jungpflanzen mit-samt den Töpfchen in die Gartenerde gepflanzt werden. Das Zeitungspapier schützt die jungen Wurzeln zu Beginn und zersetzt sich später vollständig.

Der nächste Mai wird kommen - und dazu laden wir Priort schon jetzt zur Teilnahme ein: Pflänzchen, geteilte Stauden, Knollen, Gartenbedarf, Selbstgemachtes oder ein wenig Trödel - alles macht unser Programm vielfältiger!

Pflanzentombola - jedes Los gewinnt!

Wir freuen uns, dass wir zum Programm der "650 Jahre Priort"-Feierlichkeiten mit einer Pflanzentombola beitragen können. Das Tolle dabei: Jedes Los gewinnt und alle können mitmachen - die Kleinsten natürlich auch! Wie ihr euch sicherlich denken könnt, haben die Preise allesamt etwas mit "Garten & Natur" zu tun. Unsere Gartenfachberatung ist auch vor Ort und leistet Hilfe, wenn jemand mal nicht so genau weiß, was er oder sie da gerade gewonnen hat. Also ordentlich Kleingeld für die Los-Spendendose einpacken!

Los geht es am **12. Juli** (Details zur genauen Uhrzeit und dem Ort folgen): Zuerst müssen wir natürlich Zutaten für unsere Hexenküche sammeln. Dazu wandern wir wieder in und um unsere Anlage, um im Anschluss eine leckere und nahrhafte **Unkrautsuppe** sowie **spritzige Kräuterlimo** zu zaubern. Außerdem werden wir **Kräuteröle** herstellen; diese werden dann beim Folgeseminar im Herbst zu **Heilsalben** verarbeitet (Termin folgt).

Die Teilnahmegebühr beträgt 20 EUR pro Person und Seminar. Anmeldungen können über die Mailadresse vorstand@kga-priort.de erfolgen.

Weitere Infos erhaltet ihr außerdem zeitnah auf unserer Website: www.kga-priort.de sowie über Aushänge am Gemeindehaus und am Spielplatz.

Wir freuen uns auf einen ereignisreichen Sommer mit euch!

JASMIN STERLING
Vorstandsvorsitzende der KGA



FREIWILLIGE FEUERWEHR PRIORT & IHR FÖRDERVEREIN



KINDERFEUERWEHR „FEUERFLITZER“

Die Feuerflitzer strahlen vor Freude: Dank einer großzügigen Spende von Familie Kolditz sind unsere kleinen Helden jetzt in einheitlichen T-Shirts unterwegs! Mit Stolz präsentieren die jungen Feuerwehrleute ihre neuen Shirts, die sie noch enger zusammenschweißen und ihren Teamgeist stärken.



Ein weiteres Highlight für die Feuerflitzer war der spannende Ausflug in den Barfußpark in Beelitz. Dort konnten die Kinder ihre Füße auf eine abenteuerliche Reise schicken, die nicht nur Spaß machte, sondern auch die Sinne schärfte.

Nach diesem erlebnisreichen Tag genossen alle gemeinsam einen gemütlichen Grillabend in der Wache – ein schöner Abschluss eines unvergesslichen Tages, bei dem auch die Eltern herzlich mit eingebunden waren.

Die Feuerflitzer freuen sich schon auf weitere spannende Einsätze und gemeinsame Abenteuer!

JUGENDFEUERWEHR

Unsere Jugendfeuerwehr freut sich über zahlreiche Neuerungen und spannende Aktivitäten! Auch die jungen Feuerwehrleute bekamen ihren Kleiderpool erweitert – jetzt gehören zu-kurze-Ärmel der Vergangenheit an, sodass alle stets passend und professionell gekleidet sind. Außerdem wurden alle Jugendlichen mit neuen Sicherheitsschuhen ausgestattet, um alle Vorschriften zu erfüllen und die größtmögliche Sicherheit bei den Diensten und Übungen zu gewährleisten.

Nach vielen Jahren treuen Einsatzes hat das alte Wettkampfbrett auf dem Sportplatz das Zeitliche gesegnet. Doch keine Sorge: Dank engagierter Kameraden konnte ein neues, sogar noch verbessertes Brett angeschafft bzw. gebaut werden. Es wird bereits fleißig genutzt, um die jungen Feuerwehrleute auf den nächsten Wettkampf vorzubereiten.

Am 28. Juni 2025 geht es nach Fahrland, wo sie ihr Können vor hoffentlich vielen Zuschauern unter Beweis stellen möchten.

Und das nächste Highlight steht schon vor der Tür: Am Zeugnistag startet traditionell das jährliche Ferienlager, an dem viele Kinder aus dem gesamten Havelland teilnehmen. Hier lernen die Jugendlichen viel Wissenswertes, üben praktische Fähigkeiten und haben jede Menge Spaß. Besonders spannend ist die Möglichkeit, die begehrte Jugendflamme abzulegen – ein Meilenstein auf dem Weg zum echten Feuerwehrprofil!

Unsere Jugendfeuerwehr ist voller Energie und freut sich schon auf viele weitere spannende Abenteuer und gemeinsame Erlebnisse!



FEUERWEHR

Unsere aktiven Kameraden haben in den letzten Wochen viel Hand angelegt und die Wache erhält nach und nach ihren ganz besonderen Priorer Charme. Die vielen Pokale, die über Jahrzehnte bei Wettkämpfen gewonnen wurden, haben nun ihren Platz gefunden und schmücken die Wache. Auch die Werkstatt ist inzwischen vollständig mit allem ausgestattet, was die Kameraden für ihre Einsätze und Wartungsarbeiten benötigen.



Mitte Mai war es dann endlich soweit: Unsere ausgebildeten First Responder, über die wir bereits berichtet haben, erhielten bei einer feierlichen Übergabe in Mögeln ihre Urkunden.



Zusätzlich wurden sie mit einem Notfallrucksack ausgestattet, der später um einen weiteren Automatisierten Externen Defibrillators (AED) erweitert werden soll. Momentan sind sowohl im Gemeindehaus als auch in der Feuerwache Geräte zu finden. Die „First Responder“ – speziell ausgebildete Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aus dem Havelland – überbrücken im Notfall die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Sie leisten lebensrettende Erste Hilfe bei Herzstillständen oder anderen akuten Notfällen.



Nach all der wichtigen und ernsten Arbeit wird auch die Kameradschaft bei einem gemeinsamen Ausflug gestärkt. Im Juni fahren die Kameraden gemeinsam auf eine Go-Kart-Bahn, um den Teamgeist zu fördern und die Gemeinschaft zu stärken.

Unsere aktiven Kameraden engagieren sich mit viel Herzblut und freuen sich auf weitere gemeinsame Erlebnisse und Einsätze!

FÖRDERVEREIN DER
FREIWILLIGEN FEUERWEHR PRIORT E. V.

An dieser Stelle möchten wir ganz deutlich betonen, wie wichtig eure Unterstützung für unsere Gemeinschaft ist. Ohne eure finanziellen Beiträge in Form von Spenden, euren Besuch bei den Veranstaltungen, Mitgliedsbeiträgen und natürlich den Sponsoren wären all die Anschaffungen und Aktionen, die wir berichten konnten, nicht möglich gewesen. Wir können nur so viele tolle Dinge realisieren, weil es euch gibt. Dafür sagen wir von Herzen: **Vielen Dank!**

Und natürlich möchten wir auch die nächste große Veranstaltung ankündigen: Die 650-Jahr-Feier, bei der die Vorbereitungen in den letzten Wochen auf Hochtouren gelaufen sind, steht vor der Tür. Die meisten Einkäufe sind bereits getätigt, sogar neue Bierzeltgarnituren wurden angeschafft. Wir freuen uns schon sehr auf euch und euren Besuch!

Für alles ist gesorgt – ihr braucht nur euch, gute Laune und diesmal auch gern eure EC-Karte. Denn wir bieten euch exklusiv zum ersten Mal die Möglichkeit, vor Ort mit Karte zu bezahlen. Wir freuen uns, wenn das Angebot rege genutzt wird, damit wir es auch dauerhaft anbieten können.

Seid dabei, wenn Priort Geburtstag feiert und Geschichte erlebbar wird – wir alle dürfen gemeinsam dabei sein!

CLAUDIA HAUSDORF
für den Förderverein der
Freiwilligen Feuerwehr Priort e. V.

Du hast Veranstaltungsideen, möchtest den **Förderverein der Feuerwehr** aktiv unterstützen, hast eine Frage oder willst einfach nur mal Danke sagen? Dann erreichst Du uns per Mail foerderverein@feuerwehr-priort.de oder unter 0174-7975773.

Weitere Informationen findest du auf unserer Homepage www.feuerwehr-priort.de.

Wir freuen uns auch immer über eine Spende auf folgendes Konto:

IBAN: DE96 1605 0000 1000 7883 73
BIC: WELADED1PMB

HAPPY BIRTHDAY

1375 - 2025
650 Jahre Priort

UND DAS BESTE.
KARTENZAHLUNG
MÖGLICH

WIR FEIERN 650 JAHRE PRIORT –
SEI DABEI, WENN GESCHICHTE LEBT!
DIE GEBURTSTAGSPARTY!

05. JULI 2025 AB 17:30 UHR FEUERWEHR PRIORT

Hier brennt die Luft – und das nicht nur beim Grill! Wir freuen uns auf euch.

DU WILLST UNS UNTERSTÜTZEN?
DANN SCAN MICH UND SEI DER
FUNKE DER DEN UNTERSCHIED
MACHT!

Aus der Arbeit eines Imkers



Wie in der letzte Ausgabe angekündigt, möchte ich euch vom Hobby meines Nachbarn berichten - einem Imker. Am Zaun in der Straße der Gemeinschaft Nr. 11 weist dieses Schild darauf hin: Hier gibt es Honig aus der eigenen Imkerei. Alexander Groh betreibt dieses Hobby mit viel Herzblut nun schon seit fast 5 Jahren und hat die Begeisterung daran noch nicht verloren. Noch immer macht ihm das Beobachten der Bienen bei schönem Wetter am meisten Freude. Er hat sich für uns extra Zeit genommen und mir ein paar Fragen beantwortet.

Wie kamst du zur Imkerei?

Ein Arbeitskollege aus Dallgow, der die Imkerei von seinem Vater übernommen hatte, brachte mich auf die Idee.

Wie viele Bienenstöcke bzw. -völker hast du?

Zurzeit sind es 5 Bienenvölker. Es sind Carnica-Bienen und Buckfast-Bienen.

Wie schützt du dich vor Bienenstichen?

Oh, ich bin schon öfter gestochen worden. Ich habe dafür einen Hitze-Stich-Heiler, den ich gleich ansetzte, sodass sich die Eiweiße gleich auflösen und es nicht zu sehr anschwillt.

Man kann sich auch durch entsprechende Kleidung schützen: mit einem Imkermantel, einer lange Hose und geschlossenen Schuhen, denn die Bienen finden jede Lücke.



Werden Bienen auch krank?

So wie jedes Tier können sie auch krank werden. Hauptsächlich sind sie durch die Varroa-Milbe gefährdet, die sich an den Bienen festsetzt, Blut saugt und dabei Krankheiten überträgt. Wenn es zu viele werden, kann so ein Bienenvolk auch sterben. Ich vermute, dass das auch mir schon passiert ist, da ich schon Völker verloren habe. Es gibt auch die sogenannte Amerikanische Faulbrut, von der schon in der Presse berichtet wurde. Zum Glück gab es diese hier bei uns noch nicht, aber nah dran z.B. in Berlin. Es werden dafür sogar 3km-Sperrzonen eingerichtet.



Was braucht man außer der Schutzkleidung noch zum Imkern?

Bienen ☺, eine Behausung, das ist ein Holzkasten, die sogenannte Beute. In dieser sind die Rähmchen, welche die Bienen mit Wachs ausbauen. Dafür legt der Imker eine Wachsplatte hinein auf der die Bienen dann ihre Zellen bauen - immer alle gleich. Darin leben sie und lagern ihren Honig ein. Wenn man selber Honig ernten will, macht man oben Honigräume auch mit Rähmchen drauf.

Deckel auf und reingeschaut- Was für ein Gewimmel!



Flucht

Rähmchen

Futtertrog

Fotos: Maja

Wie wird aus der Wabe der Honig im Glas?

Der wird geschleudert. 2 bis 3 Tage wird unter die Honigräume eine Bienenflucht gelegt. Da können die Bienen nur von oben raus, aber nicht mehr rein. Man nimmt dann den Bienenleeren Kasten und geht mit den Waben zur Schleuder. Da die Biene die Wabe mit Wachs schließt, muss er „entdeckelt“ werden, um den Honig herauszubekommen. Dafür braucht man die Honigschleuder, vorzugsweise bei warmem Wetter, da der Honig dann flüssiger ist. Danach werden die Waben wieder eingehängt und von den Bienen ausgeschleckert und neu verwendet

Woran erkennst du, dass der Honig geerntet werden kann?

Honig wird geerntet, wenn er trocken genug ist. Die Wabe ist dann mit einem Deckel verschlossen. Es gibt auch ein Messgerät dafür. Wenn der Honig zu nass ist, kann er anfangen zu gären und wird schlecht.

Gibt es spezielle Organisationen/ Prüfungen für Imker?

Es gibt Imker-Vereine und auch Lehrgänge. Ich hab alles von meinem Kollegen und aus Büchern gelernt. Es gibt Imker-Foren im Internet. Man sollte die Völker beim Landkreis anmelden. Das hab ich auch getan, denn es ist wichtig, gerade bei Krankheiten wie der Faulbrut, um Maßnahmen ergreifen zu können.

Oje, was ist denn auf dem Foto passiert?

Im letzten Jahr sind Alexander`s Bienen ein paar Mal abgehauen. „Ausgeschwärmt“ nennt man das auch. Da gab es ein riesiges Gesumme im Kirschbaum. Wie er es schaffte sein Bienenvolk wieder einzufangen und warum die Bienchen das taten, erfahrt ihr beim nächsten Mal.

Bis dann, eure Maja Knopf



Foto: Alexander G.

„ 3 - 2 - 1 ... MEIN TITELBILD “

Liebe Leserinnen und Leser unserer PRIORTER NACHRICHTEN,

wir möchten Sie gerne noch mehr an der Gestaltung unseres Blattes teilhaben lassen und Ihnen unser Titelbild widmen, in dem Sie sich mit ihren schönsten *fototastischen* Impressionen aus unserem Ort oder der Umgebung beteiligen können.

Schicken Sie uns (per Mail) bis zu drei von Ihnen fotografierte Landschaftsaufnahmen (idealerweise im Hochformat) mit einer kurzen Beschreibung, wann und wo Sie diese gemacht haben.

Wir werden unter allen eingesendeten Bildern die aus unserer Sicht schönsten Fotos herausuchen und sie auf unseren Titelseiten inklusive einer Signatur des Künstlers (wenn gewünscht) abbilden. Dies führen wir mit dieser Ausgabe fort und hoffen, damit Ihr Interesse und Ihren künstlerischen Ehrgeiz ein wenig angeregt zu haben.

Das aktuelle Titelbild wurde uns von EINER ANONYM BLEIBEN WOLLENDEN PHOTOGRAPHIN zur Verfügung



gestellt. Es ist bei einem Spaziergang durch die Döberitzer Heide entstanden. Wir bedanken uns natürlich recht herzlich für die Einsendung und freuen uns auch weiterhin über interessante Aufnahmen von Ihnen.

IHR REDAKTIONSTEAM
DER PRIORTER NACHRICHTEN



DER KLEINE „LAND-KNIGGE“(-RICH)

Sehr geehrte Leserschaft,

John Lennon soll einst gesagt haben: „Das Leben ist das, was passiert, während wir eigentlich etwas ganz anderes planen.“ Dieser Satz trifft den Kern unserer menschlichen Erfahrung auf eine treffliche Weise. Oft sind wir so sehr damit beschäftigt, unsere Zukunft zu gestalten, Ziele zu setzen und Pläne zu schmieden, dass wir den Blick für den gegenwärtigen Moment verlieren. Doch das Leben selbst entfaltet sich genau in diesen unvorhergesehenen Augenblicken, die wir manchmal kaum bemerken.

Lennons Worte erinnern uns daran, dass das Leben voller Überraschungen steckt. Während wir auf das Erreichen eines bestimmten Ziels hinarbeiten, passieren oft Dinge, die unser Leben grundlegend verändern – Begegnungen, Erkenntnisse oder unerwartete Wendungen. Diese Momente sind es, die unser Dasein lebendig machen und ihm Tiefe verleihen. Sie zeigen uns, dass das Leben nicht nur aus den großen Meilensteinen besteht, sondern vor allem aus den kleinen, oft unscheinbaren Ereignissen, die uns prägen.

Indem wir uns bewusst machen, dass das Leben während unserer Planungen geschieht, können wir lernen, den Moment mehr zu schätzen. Anstatt uns nur auf das Ziel zu fixieren, sollten wir die Reise selbst genießen und offen für das Unerwartete sein. So wird das Leben zu einer spannenden Entdeckungsreise, bei der jeder Tag neue Überraschungen bereithält - im Großen, wie auch im Kleinen.

Lennons Aussage ist eine Einladung, im Hier und Jetzt zu leben, die Gegenwart zu umarmen und die Schönheit im Unvorhersehbaren zu erkennen. Denn letztlich ist es genau dieses Unvorhersehbare, das unser Leben so einzigartig und wertvoll macht.

So wie in unserem kleinen Dorf diese Idee auch zu Hause ist, getragen durch den Zusammenhalt und die Gemeinschaft - mit und durch jeden Einzelnen von euch.

EUER KLEINER LAND-KNIGGE(-RICH)

TERMINE & INFORMATIONEN FÜR DAS 3. QUARTAL 2025

TERMINE DER POLITISCHEN GREMIEN

- **Ortsbeiratssitzung:**
02.07. / 10.09.2025 – 18:30 Uhr,
(Gemeindehaus Priort)
- **Gemeindeentwicklungsausschuss**
03.07. / 11.09.2025 – 18:30 Uhr
(Rathaus Wustermark)
- **Bildungsausschusssitzung:**
07.07. / 15.09.2025 – 18:30 Uhr
- **Bauausschusssitzung:**
08.07. / 16.09.2025 – 18:30 Uhr
- **Haushaltsausschusssitzung:**
09.07. / 17.09.2025 – 18:30 Uhr
- **Hauptausschusssitzung:**
10.07. / 18.09.2025 – 18:30 Uhr
- **Gemeindevertretersitzung:**
22.07. / 30.09.2025 – 18:30 Uhr
(Grundschule Wustermark)
- **Sprechstunde des Ortsvorstehers:**
Tag: erster Montag im Monat
Zeit: 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Ort: Bürgerbegegnungsstätte Priort
Chaussee 26f, 14641 Wustermark OT Priort
- **Nach Vereinbarung:**
Reiner Kühn
Priorter Dorfstraße 36, 14641 Wustermark
Tel.: 033 234 - 299 556
reiner.kuehn@gmx.net

IMPRESSUM

Herausgeber:

Heimatverein MEMORIA Priort e.V.
Am Obstgarten 7, 14641 Wustermark OT Priort

Redaktion:

Verantwortlich:

Gerd Hausdorf, Maja Knopf

eMail: REDAKTION@PRIORTER-NACHRICHTEN.DE

Für die Richtigkeit von abgedruckten Inhalten
Dritter zeichnet die Redaktion der PRIORTER
NACHRICHTEN nicht verantwortlich.

AUFRUF IN EIGENER SACHE

Wir suchen IHRE Geschichten und Bilder rund um Priort!

Auch diese Ausgabe hätte ohne das Mitwirken einer Vielzahl von Priortern und Priorterinnen in dieser Form nicht so umfangreich entstehen können. Egal, ob Sie uns von Ihren Erfahrungen berichten oder mit uns Erinnerungen teilen - SIE alle machen die Priorter Nachrichten besonders! So lebendig, so farbenfroh und so lesenswert.

Werden Sie ein Teil davon und berichten Sie uns von Ihren lustigen, traurigen oder merkwürdigen Priorter Erlebnissen oder wenden Sie sich an uns, wenn Sie Ihr Priorter Gewerbe gerne in einem Interview vorstellen möchten.

Sie haben ein ganz besonderes Foto in Priort gemacht, es von Ihren Urgroßeltern geerbt oder sogar selbst ein Bild der Umgebung gemalt? Dann können Sie es gerne mit Priort teilen.

Schreiben Sie einfach eine eMail an die Redaktion der Priorter Nachrichten.

Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften!

Und falls Sie uns einfach nur gerne finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns natürlich auch sehr über Ihre Spende (egal in welcher Höhe) unter:

Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

IBAN: DE85 1605 0000 3815 0028 17
(MBS Wustermark)

IHR REDAKTIONSTEAM

Die nächste Ausgabe der PRIORTER NACHRICHTEN erscheint voraussichtlich am **26. September 2025**.

Redaktionsschluss ist der **29. August 2025**.

Terminkalender Priort

2. Halbjahr 2025

Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
1	Di		1	Fr	Bio-Müll	1	Mo	Müll	1	Mi		1	Sa		1	Mo	
2	Mi	Ortsbeirat	2	Sa		2	Di		2	Do	Spielenachmittag AWO	2	So		2	Di	
3	Do	Spielenachmittag AWO	3	So		3	Mi		3	Fr	Tag der deut. Einheit	3	Mo		3	Mi	Spielenachmittag AWO
4	Fr	Bio-Müll	4	Mo	Müll	4	Do	Spielenachmittag AWO	4	Sa	Erntedankfest(KGA)*	4	Di		4	Do	
5	Sa	650-Jahr-Feier	5	Di		5	Fr		5	So		5	Mi	Ortsbeirat Priort	5	Fr	Papier/Bio-Müll
6	So		6	Mi	Spielenachmittag AWO	6	Sa		6	Mo		6	Do	Spielenachmittag AWO	6	Sa	
7	Mo	Müll	7	Do		7	So		7	Di		7	Fr	Papier/Bio-Müll	7	So	2. Advent
8	Di		8	Fr		8	Mo		8	Mi		8	Sa		8	Mo	Müll
9	Mi		9	Sa		9	Di		9	Do		9	So		9	Di	
10	Do		10	So		10	Mi	Ortsbeirat	10	Fr	Papier/Bio-Müll	10	Mo	Müll	10	Mi	Gelbe Tonne
11	Fr		11	Mo		11	Do		11	Sa	Fackelumzug (FFW)**	11	Di		11	Do	
12	Sa		12	Di		12	Fr	Papier/Bio-Müll	12	So		12	Mi	Gelbe Tonne	12	Fr	
13	So		13	Mi		13	Sa		13	Mo	Müll	13	Do		13	Sa	
14	Mo		14	Do		14	So		14	Di		14	Fr		14	So	3. Advent
15	Di		15	Fr	Papier/Bio-Müll	15	Mo	Müll	15	Mi	Gelbe Tonne	15	Sa	Herbstputz (BBS)***	15	Mo	
16	Mi	Spielenachmittag AWO	16	Sa		16	Di		16	Do		16	So		16	Di	
17	Do		17	So		17	Mi	Gelbe Tonne	17	Fr		17	Mo		17	Mi	Spielenachmittag AWO
18	Fr	Papier/Bio-Müll	18	Mo	Müll	18	Do	Spielenachmittag AWO	18	Sa		18	Di		18	Do	
19	Sa		19	Di		19	Fr		19	So		19	Mi		19	Fr	Bio-Müll
20	So		20	Mi	Gelbe Tonne	20	Sa		20	Mo		20	Do	Spielenachmittag AWO	20	Sa	
21	Mo	Müll	21	Do		21	So		21	Di		21	Fr	Bio-Müll	21	So	4. Advent
22	Di		22	Fr		22	Mo		22	Mi		22	Sa		22	Mo	Müll
23	Mi	Gelbe Tonne	23	Sa		23	Di		23	Do	Spielenachmittag AWO	23	So		23	Di	
24	Do		24	So		24	Mi		24	Fr	Bio-Müll	24	Mo	Müll	24	Mi	Helligabend
25	Fr		25	Mo		25	Do		25	Sa		25	Di		25	Do	1. Weihnachtstferiertag
26	Sa		26	Di		26	Fr	Bio-Müll	26	So		26	Mi		26	Fr	2. Weihnachtstferiertag
27	So		27	Mi		27	Sa		27	Mo	Müll	27	Do		27	Sa	
28	Mo		28	Do		28	So		28	Di	Spielenachmittag AWO	28	Fr		28	So	
29	Di		29	Fr	Bio-Müll	29	Mo	Müll	29	Mi		29	Sa	Weihnachtsmarkt (MEMORIA)****	29	Mo	
30	Mi		30	Sa		30	Di		30	Do		30	So	1. Advent	30	Di	
31	Do		31	So					31	Fr	Reformationstag				31	Mi	

* Kleingartenanlage „Am Weinberg“

** Freiwillige Feuerwehr Priort

*** Bürgerbegegnungsstätte Ortsmitte

**** Lachmunda, Am Obstgarten 7